

Pressemitteilung, 1. Dezember 2019

Winteroper 2019 geht erfolgreich zu Ende Im kommenden Jahr Umzug ins Schlosstheater

Mit sechs sehr gut besuchten Aufführungen von „**Lazarus ∞ Lonely Child**“ ist am gestrigen Samstag die Winteroper 2019 erfolgreich zu Ende gegangen. Publikum und Kritiker waren gleichermaßen angetan von der Inszenierung, mit der Regisseur Frederic Wake-Walker, der auch das Bühnenbild konzipierte, das Fragment gebliebene religiöse Drama von Franz Schubert mit der 1980 entstandenen Kantate des kanadischen Komponisten Claude Vivier verband. So schrieb die **Märkische Allgemeine Zeitung**: „Wake-Walkers Personenregie bleibt sparsam. Behutsam zeichnet der Regisseur eine familiäre Konstellation, die ganz gegenwärtig anmutet.“ Die **Potsdamer Neueste Nachrichten** sprach von einer „innovativen Symbiose“.

Die Leistungen des Sängersensembles und der Kammerakademie Potsdam (KAP), geleitet von Trevor Pinnock, fanden begeisterte Zustimmung. Die Kritikerin der Potsdamer Neuesten Nachrichten schrieb: „In der Rolle der Maria blitzt Dorota Szczepańska's heller Sopran gleißend hervor und malt in der dramatischen Arie ‚Gottes Liebe‘ subtile Nuancen. Als Martha glänzt Johanna Winkel, doch ihre mächtige, glattpolierte Stimme kommt erst im ‚Lonely Child‘ überzeugend zur Geltung. Rund und weich, klar und seelenvoll singt Lauryna Bendžiūnaitė die Partie der Jemina.“ Zum Orchester war zu lesen: „Unter der sensiblen Leitung von Trevor Pinnock spielt die Kammerakademie Potsdam engelsgleich mit zart aufblühenden Holzbläsern, harmonisch schwingenden Streichern und drei dräuenden Posaunen – passend zum Todesthema.“ Kai Luehrs-Kaiser urteilte in seiner Frühkritik auf **rbb Kultur**: „Trevor Pinnock (...) pflegt mit der – vorzüglich aufgestellten – Kammerakademie Potsdam einen eiklaren, nahrhaften, aber niemals fetten Klang.“ Besonders gefiel ihm die Ausgestaltung der Rolle der Jemina: „Die Aufführung ist sehr gut besetzt, vor allem in Gestalt der jungen, litauischen Sopranistin Lauryna Bendžiūnaitė (als Jemina). Sie klingt fast wie eine wiederauferstandene Lucia Popp.“

Ausblick: Winteroper 2020

Nach insgesamt sieben Inszenierungen in der Friedenskirche, die sich seit 2013 allesamt biblischen Themen widmeten, kann die Winteroper im kommenden Jahr wieder im **Schlosstheater im Neuen Palais** ihre Türen öffnen. Der Umzug war bereits für 2019 geplant, konnte aber wegen der noch andauernden Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten im Schlosstheater nicht stattfinden.

Auf dem Programm der Winteroper 2020, die wie in den Jahren zuvor in Kooperation mit dem Hans Otto Theater realisiert wird, steht **Benjamin Britten's „The Rape of Lucretia“**. Die Musikalische Leitung übernimmt Douglas Boyd, Regie führt Isabel Ostermann.

Pressekontakt

Helge Birkelbach | PR Kammerakademie Potsdam (freie Mitarbeit) | Mobil 0178–395 91 50
birkelbach@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de
Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam